

Kodiak Copper: Erste Bohrungen durchschneiden oberflächennahes, hochgradiges Kupfer: 0,76% CuÄq auf 156 m innerhalb von 0,46% CuÄq auf 357 m

10.09.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 10. September 2024 - [Kodiak Copper Corp.](#) (das Unternehmen oder Kodiak) (TSX-V: KDK, OTCQB: KDKCF, Frankfurt: 5DD1) freut sich, die ersten Bohrerergebnisse des vollständig finanzierten Bohrprogramms 2024 beim zu 100 % unternehmenseigenen Kupfer-Gold-Porphyr-Projekt MPD im Süden von British Columbia bekannt zu geben. Die Analyseergebnisse des ersten Bohrlochs des Unternehmens in der Zone Adit (MPD South) sowie der vier Explorationsbohrlöcher im Zielgebiet Belcarra (MPD North) sind hierin angegeben.

Höhepunkte - Zone Adit

- Die ersten Bohrungen von Kodiak in der Zone Adit durchschnitten eine hochgradige Mineralisierung in Oberflächennähe und haben das Kupfer-Gold-Silber-Porphyr-System, das an der Oberfläche und in oberflächennahen historischen Bohrungen beobachtet wurde (Abbildung 1), bestätigt und erweitert. Die Zone Adit ist weiterhin in mehrere Richtungen offen.
- Basierend auf der Gehaltmächtigkeit ist Bohrloch AXE-24-007 das beste Bohrloch, das jemals bei Adit gebohrt wurde. Es durchschnitten 357 m mit 0,43 % Cu, 0,02 g/t Au und 10,05 g/t Ag (0,46 % CuÄq*) zwischen einer Bohrlochtiefe von 89 und 446 m. Die gesamte durchschnittliche Mineralisierung ist aufgrund der Neigung der Topografie in diesem Gebiet weniger als 200 m von der Oberfläche entfernt. (Abbildungen 2 bis 4).
- Bohrloch AXE-24-007 enthält auch mehrere hochgradigere Abschnitte (Abbildungen 2 bis 4):
 - o 0,69 % Cu, 0,04 g/t Au, 20,41 g/t Ag (0,76 % CuÄq) auf 156 m zwischen 89 und 245 m
 - o 1,24 % Cu, 0,02 g/t Au, 5,36 g/t Ag (1,13 % CuÄq) auf 21 m zwischen 206 und 227 m
 - o 0,54 % Cu, 0,01 g/t Au, 2,55 g/t Ag (0,49 % CuÄq) auf 51 m zwischen 347 und 398 m
- Verwitterte hydrothermale Brekzie mit hochgradigem Silber ergab 0,66 % Cu, 0,03 g/t Au und 840 g/t Ag auf 3 m innerhalb eines mächtigeren, hochgradigen 13-m-Intervalls mit 1,74 % Cu, 0,03 g/t Au und 194,98 g/t Ag (2,77 % CuÄq) zwischen 151 und 164 m (Abbildung 4).
- Bohrungen bei Adit peilen übereinstimmende Kupfer-in-Boden- und 3D-Aufladbarkeitsanomalien der induzierten Polarisation (3D IP) an, die darauf hinweisen, dass die Zone Adit Teil eines größeren Porphyrsystems ist (Abbildung 2). Die aktuellen Bohrungen wurden konzipiert, um die Grenzen der oberflächennahen Kupferoxid- und Sulfidmineralisierung bei Adit zu ermitteln und dabei diese Zone in die Tiefe sowie entlang des Streichens zu erweitern. Weitere Bohrlöcher werden abgeschlossen, deren Analyseergebnisse noch ausstehend sind.

Claudia Tornquist, Präsident und CEO von Kodiak, sagte: Adit ist nach den Zonen Gate und West die dritte umfassende, hochgradige Zone, die Kodiak bei MPD bis dato bebohrt hat. Wir sind sehr zufrieden mit unseren ersten Bohrerergebnissen bei Adit, die die oberflächennahe Mineralisierung von historischen Bohrungen erfolgreich erweitert haben und verdeutlichen, dass diese Zone wesentlich größer ist, als in der Vergangenheit interpretiert wurde. Der Erfolg bei Adit ist von besonderer Bedeutung, da die hochgradige Mineralisierung oberflächennah ist, was ihr zukünftiges wirtschaftliches Potenzial erhöht. Adit wird auch als Teil eines größeren Porphyrsystems interpretiert, das sich über 3 km erstreckt und die Zonen Mid, South und 1516 umfasst. Die Zone Adit ist nach wie vor in mehrere Richtungen offen und wir warten zurzeit auf die Ergebnisse von weiteren Bohrlochern in dieser Zone. Die meisten der Ergebnisse dieses Jahres sind noch ausstehend und unsere Aktionäre können in den kommenden Monaten mit einem regelmäßigen Nachrichtenfluss rechnen.

Abbildung 1: Standortkarte der Ziele 2024 - Projekt MPD, im Süden von British Columbia

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76783/Kodiak_100924_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 2: Plan der Zone Adit mit historischen und bisherigen Bohrungen von Kodiak sowie dem neuen Bohrloch 2024, das in diesem Bericht als gelbe Spur mit Analyseergebnissen dargestellt ist. Balkendiagramme zeigen die Kupfer- (grün) und Goldwerte (rot) der Bohrungen von Kodiak im Bohrloch. Der Hintergrund umfasst farbig konturierte historische Kupfer-in-Boden-Daten.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76783/Kodiak_100924_DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 3: Ost-West-Längsschnitt der Zone Adit bei 5502800 mN (Blickrichtung Norden). Hintergrund ist die farblich konturierte 3D-IP-Aufladbarkeit (SJV Geophysics, 2005). Siehe Tabelle 1 für Ergebnisse des neuen Bohrlochs AXE-24-007.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76783/Kodiak_100924_DEPRcom.003.jpeg

Bohrungen in Zone Adit

Die Zone Adit befindet sich auf den MPD South-Schürfrechten. Die ersten Bohrlöcher des Unternehmens in der Zone Adit peilen übereinstimmende 3D-IP-Aufladbarkeits- und Kupfer-in-Boden-Anomalien an. Die Anomalien befinden sich am nördlichen Ende eines geophysikalisch-geochemischen Abschnitts auf der Westseite der Verwerfung Summers Creek, die die Zonen Adit, Mid und South miteinander verbindet und darauf hinweist, dass diese mineralisierten Zonen Teil eines umfassenden Kupfersystems sind (Abbildung 2).

Historische Bohrungen in der Zone Adit wurden seit den 1960er Jahren durchgeführt, wobei der Großteil der Arbeiten oberflächennahe Schlagbohrlöcher umfasste. Das Vorkommen ist eine 500 m mächtige Alterationszone, die von einer oberflächennahen (bis 125 m), gut erschlossenen supergenen Laugung mit Kupferoxiden geprägt ist, die früheres kalihaltiges alteriertes Intrusivgestein überlagert. Frühere Interpretationen weisen darauf hin, dass Adit in der Tiefe und entlang größerer Verwerfungen strukturell begrenzt ist. Die jüngsten Arbeiten von Evrim Resource Corp. im Jahr 2018 (Bohrloch 18-04 in Abbildung 3) und die aktuellen Bohrungen von Kodiak zeigen eine beträchtliche Kupfersulfidmineralisierung außerhalb der Oxidzone und der interpretierten Strukturen hin.

Das erste Bohrloch von Kodiak bei Adit (AXE-24-007) war ein Schrägbohrloch, das in Richtung Osten hangabwärts, durch und unterhalb der historischen Bohrungen (Abbildung 3) gebohrt wurde. Der Zweck der Bohrungen 2024 besteht darin, die gemeldeten historischen Gehalte zu bestätigen und die Größe sowie die geologischen Grenzen der porphyrischen Intrusionsreihe und des komplexen Alterationssystems bei Adit zu ermitteln. Die ersten Ergebnisse von AXE-24-007 bestätigen die mehrphasige Beschaffenheit der Mineralisierung, die eine zonenförmige Reihe mit Cu-Ag-Au (+/- Mo, Zn, Pb) aufweist (Abbildung 4, Tabellen 1 und 2). Hochgradige Kupfermineralisierungen wurden sowohl in Oxid- als auch in Sulfidmineralisierungsfazien festgestellt, wobei die Sulfide in der Tiefe dominieren.

Abbildung 4: Beispiele eines Bohrkerns von 2024 in der Zone Adit, Bohrloch AXE-24-007: a) stark oxidierte Andesitbrekzie mit Pyrit-Malachit in schmalen Erzgängen bei 49 m; b) hydrothermal alterierte Dioritbrekzie mit Chalkopyrit-Malachit-Azurit-Sphalerit in einem hochgradigen 13-m-Intervall mit 1,74 % Cu, 0,03 g/t Au und 194,98 g/t Ag zwischen 150,5 und 164 m; c) massiver Chalkopyrit-Pyrit in quarzgefluteter porphyrischer Dazitbrekzie bei 222 m in einem 21-m-Intervall mit einem Gehalt von 1,24 % Cu, 0,02 g/t Au und 5,36 g/t Ag zwischen 206 und 227 m; d) disseminierter Chalkopyrit-Pyrit in Diorit mit späten Quarz-Stringern, die Chalkopyrit-Molybdän beherbergen, auf 393 m in einem 51-m-Intervall mit Gehalten von 0,54 % Cu, 0,01 g/t Au, 2,55 g/t Ag und 0,03 % Mo zwischen 347 und 398 m

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76783/Kodiak_100924_DEPRcom.004.jpeg

Bohrungen beim Ziel Belcarra

Das Ziel Belcarra liegt 400 m südlich der Zone Gate, auf halbem Weg zwischen den Zonen Gate und Man. Die Bohrungen 2024 wurden konzipiert, um mehrere Ziele zu erproben, einschließlich: 3D-Aufladbarkeits- und Leitfähigkeitsanomalien, Kupfer im Boden, Kupfer in historischen Gesteins-/Schürfgabenproben sowie im übereinstimmenden Schwerpunktgebiet VRIFY AI Epsilon (Abbildung 5).

Die Bohrlöcher MPD-24-003 und 004 wurden in Richtung Nordwesten gebohrt, um eine 300 m mächtige Kupfer-in-Boden-Anomalie sowie eine leitfähige geophysikalische Anomalie zu erproben, die mit der interpretierten Erweiterung der Verwerfung in der Zone Gate übereinstimmt. Die Bohrungen bestätigten eine Kupfermineralisierung innerhalb dieses Ziels. Bohrloch MPD-24-004 durchschneidet eine 34 m mächtige Zone mit einer Ton-Serizit-alterierten Verwerfungsbrekzie mit einer Cu-Au-Ag-Mineralisierung in Form von

Sulfiderzgängen oder Verdrängungsmerkmalen (Tabellen 1 und 2). Das Bohrloch MPD-24-003 erreichte aufgrund der Bodenverhältnisse nicht die angepeilte Tiefe oder die Verwerfung der Gate Zone.

Die Bohrlöcher MPD-24-001 und -002 wurden in Richtung Osten um das separate Schwerpunktgebiet VRIFY AI Epsilon und in eine in der Tiefe vorhandene 3D-Aufladbarkeitsanomalie zu erproben. Beide Bohrlöcher durchschnitten eine von Pyrit dominierte Sulfidmineralisierung innerhalb von alteriertem Diorit-/Andesit-Muttergestein, ohne signifikantes Kupfer.

Abbildung 5: Planansicht des Ziels Belcarra mit Bohrungen 2024 von Kodiak. Die hierin gemeldeten Bohrlöcher sind als gelbe Spuren mit Analyseergebnissen angegeben. Balkendiagramme mit Kupfer- (grün) und Goldwerten (rot) im Bohrloch. Hintergrund sind farblich konturierte Kupfer-in-Boden-Daten (links) und 3D-IP-Aufladbarkeit (rechts).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/76783/Kodiak_100924_DEPRcom.005.jpeg

Tabelle 1: Gewichtete Analyseintervalle für die Bohrlöcher AXE-24-007 (Zone Adit) und MPD-24-004 (Ziel Belcarra) von 2024. Siehe Abbildungen 2, 3 und 4.

Bohrloch-ID	von (m)	bis (m)	Abschnitt** (m)	% Cu	
Adit Zone					
AXE-24-007	89	446	357	0,43	0
einschl.	89	245	156	0,69	0
einschl.	151	164	13	1,74	0
und einschl.	206	227	21	1,24	0
und einschl.	347	398	51	0,54	0
Belcarra Target					
MPD-24-004	117	151	34	0,13	0
einschl.	138	151	13	0,20	0

* Die Kupferäquivalentgehalte (% CuÄq) dienen nur zu Vergleichszwecken. Auf dem Projekt MPD wurden bisher keine metallurgischen Arbeiten durchgeführt; die in den Äquivalenzberechnungen verwendeten Metallgewinnungsraten werden anhand von Informationen über vergleichbare Lagerstätten und/oder Minen angenommen. Die angenommenen metallurgischen Ausbeutewerte sind: 88 % für Kupfer, 67 % für Gold und 68 % für Silber. Die bei den Äquivalenzberechnungen verwendeten Metallpreise dienen lediglich als relative Gewichtungsfaktoren. Metallpreise von 4,10 US\$/lb Kupfer, 2.200 US\$/oz Gold und 26 US\$/oz Silber unter Verwendung der Formel: % CuÄq = Cu % x 88 % Ausbeute + (Au g/t x 0,76 x 67 % Ausbeute) + (Ag g/t x 0,0093 x 68 % Ausbeute)

** Intervalle sind im Bohrloch gebohrte Kernabschnitte. Die bisherigen Bohrdaten sind nicht ausreichend, um die wahre Mächtigkeit der Mineralisierung zu bestimmen.

Tabelle 2: 2024 MPD Bohrkrageninformationen

Bohrloch-ID	Rechtswert (UTM Z10)	Hochwert (UTM Z10)	Höhenlage (m)	Azimut (Grad)	Neigung (Grad)	Bohrloch-Ende (m)
AXE-24-007	678346	5502790	1257	75	-50	533
MPD-24-001	680964	5514420	1152	100	-50	551
MPD-24-002	680964	5514420	1152	60	-50	611
MPD-24-003	680964	5514420	1152	310	-50	202
MPD-24-004	680964	5514420	1152	310	-60	504

* Das Bohrloch hat die Zieltiefe nicht erreicht.

Im Rahmen des Bohrprogramms 2024 wurden bis dato über 8.500 m abgeschlossen. Die regionalen Explorationsarbeiten beim Projekt MPD sind im Gange und umfassen ein geochemisches Bodenprogramm mit 2.000 Proben sowie eine 25 Linienkilometer umfassende 3D-IP-Untersuchung (induzierte Polarisierung), um neue, von Kodiak identifizierte Ziele weiterzuentwickeln und mehrere VRIFY AI- Schwerpunktgebiete sowie historische Bodenanalysen weiterzuverfolgen.

MPD ist ein umfassendes, 226 km² großes Landpaket, das sich in der Nähe mehrerer aktiver Minen im südlichen Quesnel Terrane, dem wichtigsten kupfer- und goldproduzierenden Gürtel von British Columbia,

befindet. Das Projekt liegt auf halbem Weg zwischen den Städten Merritt und Princeton, mit ganzjähriger Zugänglichkeit und hervorragender Infrastruktur in unmittelbarer Nähe.

Verfahren der Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung (QA/QC)

Alle Kernproben wurden zur Aufbereitung und Analyse an ALS Canada Ltd. (ALS) nach North Vancouver (British Columbia) gesendet. ALS erfüllt alle Anforderungen gemäß den internationalen Normen ISO/IEC 17025:2005 und ISO 9001:2015 hinsichtlich Analyseverfahren. Der Kern der Größe HQ und NQ wurde geteilt und je nach Kerngröße, in Abständen von etwa 1,5 bis drei Metern, beprobt. Die Proben wurden mittels der Brandproben-Fusionsmethode (Au-AA24) von ALS mit AA-Abschluss auf Gold sowie mittels einer ICP-AES-Analyse mit einem Aufschluss aus vier Säuren (MS61) auf 48 Elemente analysiert, wobei eine zusätzliche Analyse auf Elemente in Erzqualität (ME-OG62) und Kupfer in Erzqualität (Cu-OG62) durchgeführt wurde. Die Ergebnisse wurden in Teilen pro Million (ppm) angegeben und gegebenenfalls wenn anwendbar in Prozent (%) oder Gramm pro Tonne (g/t) umgerechnet. Zusätzlich zu den Qualitätssicherungs- und Qualitätskontroll- (QS/QK)-Protokollen von ALS Laboratory wendet Kodiak auch ein internes QS/QK-Programm an, das das Hinzufügen von Leer-, Doppel- und Standardproben vor Ort umfasst.

Jeff Ward, P.Geo, Vice President Exploration und qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101, hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen geprüft und genehmigt. Kodiak ist der Ansicht, dass die historischen Ergebnisse, auf die hier Bezug genommen wird, aus zuverlässigen Quellen stammen, die den damaligen Industriestandards entsprechen. Das Unternehmen hat jedoch die Richtigkeit dieser historischen Informationen nicht unabhängig überprüft und kann diese auch nicht garantieren.

Über Kodiak Copper Corp.

Kodiak richtet sein Hauptaugenmerk auf seine zu 100 % unternehmenseigenen Kupfer-Porphyr-Projekte in Kanada und den USA, die in der Vergangenheit bebohrt wurden und bekannte Mineralentdeckungen mit Potenzial für umfassende Lagerstätten darstellen. Das am weitesten fortgeschrittene Projekt des Unternehmens ist das Kupfer-Gold-Porphyr-Projekt MPD im produktiven Terrain Quesnel im Süden der kanadischen Provinz British Columbia, einem Bergbaug Gebiet mit produzierenden Minen und hervorragender Infrastruktur. MPD weist alle Merkmale eines umfassenden, multizentrischen Porphyrsystems auf. Kodiak machte eine erste Entdeckung eines hochgradigen Porphyrzentrums von beträchtlicher Größe in der Zone Gate und hat seither erfolgreich mehrere kilometergroße mineralisierte Zonen im umfassenden Konzessionsgebiet MPD beschrieben. Da noch weitere Zielgebiete erprobt werden müssen, setzt Kodiak die systematische Erkundung des Projekts fort, um eine kritische Masse aufzubauen und das Potenzial von MPD auf regionaler Ebene aufzuzeigen. Das Unternehmen besitzt auch das Kupfer-Molybdän-Silber-Porphyr-Projekt Mohave im US-Bundesstaat Arizona, in der Nähe der erstklassigen Mine Bagdad.

Als Gründer und Chairman von Kodiak zeichnet Chris Taylor verantwortlich, der für seine erfolgreichen Goldentdeckungen bei Great Bear Resources bekannt ist. Kodiak ist überdies Teil der Discovery Group, die von John Robins, einem der erfolgreichsten Bergbauunternehmer in Kanada, geleitet wird.

Im Namen des Board of Directors [Kodiak Copper Corp.](http://www.kodiakcoppercorp.com)

Claudia Tornquist
President & CEO

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Nancy Curry, VP Corporate Development
ncurry@kodiakcoppercorp.com
+1 (604) 646-8362

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Zukunftsgerichtete Aussagen (Safe Harbor-Erklärung): Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Mit der Verwendung von Begriffen wie prognostizieren, planen, fortsetzen, erwarten, schätzen, Ziel, können, werden, prognostizieren, sollten, vorhersehen, Potenzial und ähnlichen Ausdrücken soll auf zukunftsgerichtete Aussagen hingewiesen werden. Insbesondere sind in dieser Pressemeldung zukunftsgerichtete Aussagen zu den Explorationsplänen des Unternehmens enthalten. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Erwartungen und Annahmen, auf denen solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen, angemessen sind, sollten solche zukunftsgerichteten Aussagen nicht überbewertet werden, da das Unternehmen nicht garantieren kann, dass sich diese als richtig erweisen werden. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen, basieren sie für gewöhnlich auf Annahmen und bergen sowohl Risiken als auch Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten aufgrund einer Reihe von Annahmen, Faktoren und Risiken erheblich von den aktuellen Erwartungen abweichen. Zu diesen Annahmen und Risiken zählen unter anderem auch Annahmen und Risiken in Verbindung mit der Lage an den Aktienmärkten sowie Annahmen und Risiken im Hinblick auf den Erhalt der Genehmigungen seitens der Behörden und Aktionäre.

Die Unternehmensführung hat die oben zusammengefassten Risiken und Annahmen in Zusammenhang mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemeldung angeführt, um den Lesern einen umfassenderen Einblick in die zukünftige Betriebstätigkeit des Unternehmens zu bieten. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens könnten erheblich von jenen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Es kann daher nicht garantiert werden, dass die in den zukunftsgerichteten Aussagen angekündigten Ereignisse tatsächlich eintreten bzw. kann bei deren Eintreten nicht auf irgendwelche Vorteile für das Unternehmen geschlossen werden. Die zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung und das Unternehmen hat, sofern nicht in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert, keine Absicht oder Verpflichtung zur öffentlichen Aktualisierung jeglicher zukunftsgerichteter Aussagen, sei es aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen bzw. Ergebnissen oder anderen Faktoren.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/90764--Kodiak-Copper--Erste-Bohrungen-durchschneiden-oberflaechennahes-hochgradiges-Kupfer--076Prozent-CuAeq-a>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).